[illegible] zu Verhältnis geringere Ersparnis mangelt, wie es bei kleinen Städten, Mittelstädten [illegible] der Fall ist, wo die Einnahmen, wie in kleinen Städten, wie auch in den Mittelstädten [illegible] Naturalien verbrauchten Lebensmittel oder Lebensbedarf mangelt, so wird bei Veranschlagung der zu solchen gemeinnützigen Zwecken [illegible] 10 Jahre zu rechnen sein, während in größeren Städten Hundert in einem Jahre zusammengebracht werden. Wenn nun die Einnahmen in jenen kleinen Städten auch große Anstrengung hervorrufen, um sie festzuhalten, verdienen sie nichtsdestoweniger doch auch von jenen nur zu [illegible] erwartenden geringen Wichtigkeit, nicht minder Achtung und sorgsame Erwägung; und wenn es solche Städte selbst, wenn sie Lehrer, Prediger, auch sonstige solche Anstalten, wie sie [illegible] Bildung bedürfen, die [illegible] selbst nicht so leicht zu erringen vermögen, als in größeren Städten, dieserhalb und weil solche besonders [illegible] Vorsätze in Schriften [illegible] Lehrer besonders [illegible] bei Vorsteher [illegible] Schulämtern gewöhnlich zwei Mittel und genügende Unterstützung erlangt werden, sind der Verfasser in seinen [illegible] Mitteilungen [illegible] Schulämtern Freunde [illegible] Mittel gegen [illegible] mittleren und kleinen Städte [illegible] besonders Rücksicht genommen, so wird es auch ferner geschehen wird. Er glaubt aber einen Punkt dabei übersehen, da es nicht nur sich [illegible] gemeinnützige Fortbildung allen Alten gründlich und leichte, sondern [illegible] günstig aufgenommen stehe, den derselbe [illegible] Dabei bis

[illegible] von z. Band III der Literatur
die Grenzboten [illegible] seit
1873 – 1874 [illegible]